

Moralische Zweifelssituationen im Alltag

1. Eine Ausrede vorbringen, wenn man eine Pflicht vernachlässigt hat.
2. Eine Ausrede vorbringen, wenn man einer Einladung von Freunden fernbleiben möchte.
3. Ein Zeugnis von einem befreundeten Arzt beibringen, um eine Prüfung nicht schreiben zu müssen.
4. Spicken.
5. Schummeln; beim Spielen betrügen. Beim Jassen den andern in die Karten schauen.
6. Tratschen; klatschen; vertrauliche Mitteilungen in Umlauf bringen.
7. „Trollen“, d. h. unerkannt jemanden online schmähen oder provozieren.
8. Fremdgehen; Ehebruch begehen.
9. Einem Freund oder einer Freundin mitteilen bzw. verschweigen, dass ihr Partner oder ihre Partnerin fremdgegangen ist.
10. Sich nach einer Sachbeschädigung verdrücken, z. B. in einem Hotel einen Schaden, den man verursacht hat, nicht melden.
11. Das Servier- oder Kassierpersonal nicht informieren, wenn man zu viel Wechselgeld bekommen hat.
12. Einen Schirm mitlaufen lassen, wenn es regnet. Sich am Bahnhof ein fremdes Velo ausleihen.
13. Bei der Steuererklärung nicht alles angeben; Schwarzkonten einrichten.
14. Bei einem Selbstpflückfeld nicht bezahlen.
15. Für sich Software, Musik oder Filme kopieren. Den Kopierschutz bei E-Büchern entfernen.
16. Schwarzfahren.
17. Bücher und Medien aus Bibliotheken behalten, obwohl man sie nicht mehr benötigt.
18. Bücher aus Bibliotheken mit eigenen Markierungen versehen.
19. Während einer Pflichtveranstaltung etwas anderes erledigen, z. B. Liebesbriefe entwerfen.
20. Ausweispapiere fälschen, z. B. um eine Ermässigung zu erhalten.
21. Umweltsünden begehen, z. B. Batterien in den normalen Abfall werfen.
22. Geschützte Pflanzen pflücken; trotz des Schontages zum Pilzen gehen.
23. Im Winter Erdbeeren essen.
24. Nicht aufessen, was man sich selbst geschöpft hat. Mehr Nahrungsmittel einkaufen, als man braucht.
25. Ohne CO₂-Kompensation fliegen. Fliegen zu Freizeit-Zwecken.
26. Produkte aus sozial nicht nachhaltiger Produktion konsumieren, z. B. von Monokulturen.
27. Produkte aus nicht tiergerechter Herstellung kaufen, z. B. Leber von Stopfgänsen.
28. Fliegen meucheln, die einen stören.
29. Jugendlichen Alkohol, Zigaretten oder Drogen anbieten.
30. In Gegenwart von Jugendlichen Alkohol, Zigaretten oder Drogen konsumieren.
31. Den Fussgängerstreifen nicht benutzen. Bei Rot die Strasse überqueren.
32. Geschwindigkeitsbegrenzungen übertreten.
33. Unter Alkoholeinfluss Auto fahren.
34. Den eigenen Abfall in der Mensa nicht wegräumen. Den Kot des eigenen Hundes nicht im Robidog deponieren. Nicht aufwischen, wenn man neben die Schüssel pinkelt.
35. Sich das letzte Stück Torte nehmen.
36. In öffentlichen Verkehrsmitteln sitzen bleiben, wenn ältere Leute oder Mütter mit mehreren Kleinkindern und voll gepackten Einkaufstaschen hereinkommen.
37. Auf dem Smartphone herumtippen, während man mit jemandem in einem Gespräch ist.
38. Ins Frei- oder Hallenbad pinkeln.
39. Nackt baden, obwohl es sich nicht um einen Nacktstrand handelt.
40. Bettelbriefe von Krebsliga, Blindenverein und WWF ungelesen ins Altpapier werfen.
41. Die Einzahlungsfrist von Rechnungen verstreichen lassen.
42. Für jemand anders lügen, der z. B. einer Einladung aus Unlust fernbleibt.
43. Für jemand anders eine Präsenzliste unterschreiben.
44. Sexuell attraktiven Menschen nachstarren.
45. Jemanden ohne Absprache oder Aufforderung duzen.